

Session 2024: Kölner Kinderdreigestirn 2024 freut sich auf buntes Pänz-Theater



Das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2024

*V.l.n.r.: „Kinderjungfrau Benedikta“, „Kinderprinz Julius I.“
und „Kinderbauer Severin“*

Es steht fest: Julius Kürten, Severin Rombach und Benedikta von Stülpnagel werden als „Kinderprinz Julius I.“, „Kinderbauer Severin“ und „Kinderjungfrau Benedikta“ das Kölner Kinderdreigestirn der Session 2024. Die drei freuen sich, unter dem Motto „Wat e Theater – Wat e Jeckespill“ gemeinsam auf den großen und kleinen Bühnen Kölns zu stehen und mit der ganzen Stadt den Fastelovend zu feiern.

Dafür haben sie mit Unterstützung der Goldenen Jungs e.V. bereits ihr Sessionslied „Et coolste Wood met K“ aufgenommen. Dieses wird bei den gängigen Streamingdiensten und auf dem Sampler „Megajeck“ ab Mitte Oktober zu hören sein.

Proklamiert werden die drei von Oberbürgermeisterin Henriette Reker am 7. Januar 2024 im Theater am Tanzbrunnen. Zusammen mit den Pagen und Gardisten bringen sie ab dann den Karneval zu den kölschen Pänz. Neben den eigenen Auftritten tourt das Kinderdreigestirn auch 2024 wieder mit der „Pänz-Große-Pause-Tour“ durch die Aulen der Kölner Grund- und Förderschulen. Zusammen mit „Lupo“ und Kempes Feinest“, „Aluis und Philipp Godart wird eine Schulstunde schnell zur kunterbunten

Karnevalsparty.

Der designierte Kölner Kinderprinz 2024 „Prinz Julius I.“

Julius Kürten



2024 möchte er über die kölschen Pänz regieren: der zukünftige Kinderprinz Julius. Der Neunjährige ist ein echt kölscher Jung und wohnt mit seinen Eltern und seiner erwachsenen Schwester Sophie in Holweide. Julius besucht die vierte Klasse der KGS Dellbrück, Mathe und Deutsch sind hier seine Lieblingsfächer.

Julius verbringt seine Freizeit gerne mit Sport, er liebt Fußball, Tennis und Tischtennis. Auch Musik steht hoch im Kurs: Julius spielt selbst Gitarre, er hört gern

Karnevalsmusik und Fußballsongs. Am liebsten isst Julius täglich Burger mit Pommes, Salat lässt er aber lieber liegen. Sein Lieblingsfilm ist „Zurück in die Zukunft III“.

Im Karneval hat Julius schon einige Erfahrung: Seit sechs Jahren ist er Mitglied der KG 11 Jungfrauen, die in Dellbrück zuhause ist. In der vergangenen Session hat er das Kinderdreigestirn zudem als Gardist begleitet und sich schon mal angesehen, was man als Pänzregent alles zu tun hat. Für Julius ist Karneval die beste Zeit des Jahres, er träumt davon auf der Bühne zu stehen und er sagt über sich selbst, dass er manchmal ganz schön viel redet. Was liegt da näher als, einmol (Kinder-)Prinz zu sin?

Der designierte Kölner Kinderbauer 2024 „Bauer Severin“

Severin Rombach



Der künftige Kinderbauer Severin erblickte in der Karnevalssession 2014 mitten in der Kölner Südstadt das Licht der Welt. Heute wohnt er mit seinem älteren Bruder Frederik und seinen Eltern in Godorf und besucht dort die vierte Klasse der GGS Godorfer Hauptstraße. Ein Schulfach, das er gar nicht mag, gibt es nicht. Aber besonders gerne geht Severin zum Deutsch- und Musikunterricht.

Außerhalb der Schule ist Severin vor allem sportlich und musikalisch unterwegs. Er trainiert Judo und fährt gerne Fahrrad, außerdem spielt Severin Flöte und singt im Gebärdenchor. „Heimat“ von Planschemalöör ist sein absolutes Lieblingslied.

Severins Lieblingsessen sind Pfannkuchen, Tomaten und Paprika

mag er dagegen nicht so gern. Obwohl schon etwas älter, ist „Indianer Jones 3“ der Film, den Severin am liebsten schaut.

Der Karneval spielt im Leben des Kinderbauern eine ganz besondere Rolle. Severin feiert leidenschaftlich gern den Fastelovend und ist auch Mitglied in der Karnevalsgesellschaft Jecke Öhrcher. Mit deren Gebärdensor steht Severin regelmäßig auf der Bühne. Für eine Rolle im Kölner Kinderdreigestirn hat er sich nicht nur beworben, um den Karneval mal von der anderen Seite kennenzulernen. Als Mitglied der Jecken Örcher und Träger eines Cochlea-Implantates möchte Severin auch ein Zeichen für Integration im Karneval setzen.

Wenn er nicht gerade in der Schule ist, steht die Musik für den zukünftigen „Kinderbauern Severin“ an erster Stelle: Er spielt Flöte und singt im Gebärdensor. In weiteren freien Stunden macht er Judo und fährt gerne viel Fahrrad. Der Karneval spielt in seinem Leben eine ganz besondere Rolle! Severin feiert leidenschaftlich gern den Fastelovend und ist selbst Mitglied in der KG Jecke Öhrcher. Als Träger eines Cochlea-Implantates möchte er in dieser Session ein Zeichen für Integration im Karneval setzen: Hier kann jeder Jeck mitmachen!

**Die designierte Kölner Kinderjungfrau 2024 „Jungfrau
Benedikta“**

Benedikta von Stülpnagel



An Karnevalssonntag 2014 wurde Benedikta in der Kölner Uniklinik geboren. Die Kinderjungfrau der nächsten Session ist also von Geburt an jeck. Benedikta wohnt heute mit ihren Eltern und ihren beiden Brüdern Conrad und Leopold in Rodenkirchen und besucht die vierte Klasse der Grüngürtelschule. Kunst, Sport und Deutsch machen ihr besonders viel Spaß, Mathe steht dagegen nicht so hoch im Kurs.

Wenn Benedikta nicht gerade in der Schule ist, geht sie für ihr Leben gern reiten. Auch musikalisch ist Benedikta unterwegs, sie spielt Querflöte und hört richtig viel Karnevalsmusik. „Liebe deine Stadt“ von Cat Ballou und Mo-Torres ist der absolute Favorit. Benedikta isst gerne

Kaiserschmarrn und schaut im Fernsehen am liebsten „Burg Schreckenstein“.

Im Karneval hat Benedikta schon Bühnenerfahrung gesammelt: Seit 2019 ist sie Mitglied der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Kölner Ehrengarde und tanzt auf unterschiedlichsten Fastelovendssitzungen. Auch privat feiert Benedikta richtig gern Karneval, weil man dabei so schön singen und tanzen kann. Teil des Kinderdreigestirns zu werden, davon träumt sie schon ganz lange. So kann sie eine Session lang allen kölschen Pänz viel Freude bereiten.

Die designierte „Kinderjungfrau“ 2024 ist von Geburt an jeck: Sie erblickte am Karnevalssonntag 2014 das Licht der Welt! Heute ist sie Teil der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Kölner EhrenGarde und feiert den Fastelovend jedes Jahr mit Freunden und Familie. In ihrer Freizeit findet man die Neunjährige so oft es geht auf dem Reiterhof oder beim Golfen. Auch die Musik steht hoch im Kurs: Benedikta spielt Querflöte und ist großer Fan von „cat ballou“.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.;
(Foto/s): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. /Costa
Belibasakis